

## **Ein SandBand für Mensch und Natur – Fotodokumentation zum Bericht 2006/07:**



**06. Juni 2006:**

Jugendliche vom Kolping Bildungswerk entfernen eine dicke Schicht aus Hackschnitzeln, die das Ansiedeln von Tier- und Pflanzenarten verhinderte. In den Pausen lernen und diskutieren sie über ökologische Themen. Die Aktion soll nach dem Motto „Mit Hand, Herz und Verstand“ die sozialen und Umweltkompetenzen der Jugendlichen stärken.



**25. Juni 2006:**

Bei der Ortsbegehung mit Auftragnehmer für die Erfolgskontrolle und Umweltamt Nürnberg entdeckt ein Zoologe den seltenen Purpur-Bär.



**25. Juni 2006:**

Mitarbeiter des LPV Nürnberg stimmen mit Kollegen vom Forstbetrieb Nürnberg und E.ON Netz Bamberg die geplanten Maßnahmen im Gelände ab.



**16. Oktober 2006:**

Schwach verbuschte Brachflächen werden mit einem Kreiselmäherwerk gemäht, das Mahdgut bleibt einige Tage liegen, um das Abwandern von Insekten zu ermöglichen. Anschließend wird das Mahdgut von den Flächen entfernt und in einem landwirtschaftlichen Betrieb kompostiert.



**18. Oktober 2006**

Ein schweres Mulchgerät legt ein mehrere Meter breites und ca. 1,8 km langes **Offenlandband** durch stark verbuschte Bereiche hindurch. Um die Flächen für die nächstjährige Mahd mit dem Kreiselmäherwerk vorzubereiten, war ein mehrfaches Befahren der stark bestockten Flächen notwendig.



**25. Oktober 2006:**

Weitgehend gehölzfreie Brachflächen werden mit einem Kreiselmäherwerk gemäht und das Mahdgut abtransportiert. Stark unebene Brachflächen werden mit einem leichten Mulchgerät eingeebnet und so für die nächstjährige Mahd mit einem Kreiselmäherwerk vorbereitet.



**06. Dezember 2006:**

Die Anlage eines ca. 2 m breiten und ca. 0,8 km langen **Offensandbandes** beginnt. Landwirte transportieren das abgeschobene Material zu einem Beerenkultur-Betrieb in Schaftnach und auf die benachbarte städtische Deponie Süd.



**23. Januar 2007:**

Das **Offensandband** wird fertiggestellt und zusätzliche Offensandflächen im direkten Anschluss zum Sandband angelegt.



**28. Februar-  
13. März 2007:**

Auf einer staunassen, mit Problemgehölzen stark bestockten Fläche werden mehrere Weiher mit einem Sandwall angelegt und der Brünnelgraben renaturiert. Die Maßnahmen finanziert die Bayernhafen GmbH im Rahmen des Ausgleichs für die Hafenerweiterung.



**07. März 2007:**

Teilbereiche der neuen Ofensandflächen werden mit Samenbank aus einer Silbergrasflur im Nürnberger Hafen angeimpft. Das Material stammt aus einer Pflegemaßnahme im Hafengebiet und wurde kostenfrei ausgebracht.



**04. April 2007:**

Stockausschläge von Problemgehölzen werden mechanisch mit einer Motorsense entbuscht. Heimische Weiden bleiben als Habitatstrukturen erhalten.



**26. April 2007:**

Ein alter Hackschnitzelhaufen, der mit unzähligen Larven, Puppen und Imagines des seltenen Nashornkäfers bestückt ist, wird auf der frisch entbuschten Fläche am Mast Nr. 14 angebracht.